





Verknüpfungsgerät Tebis TX100

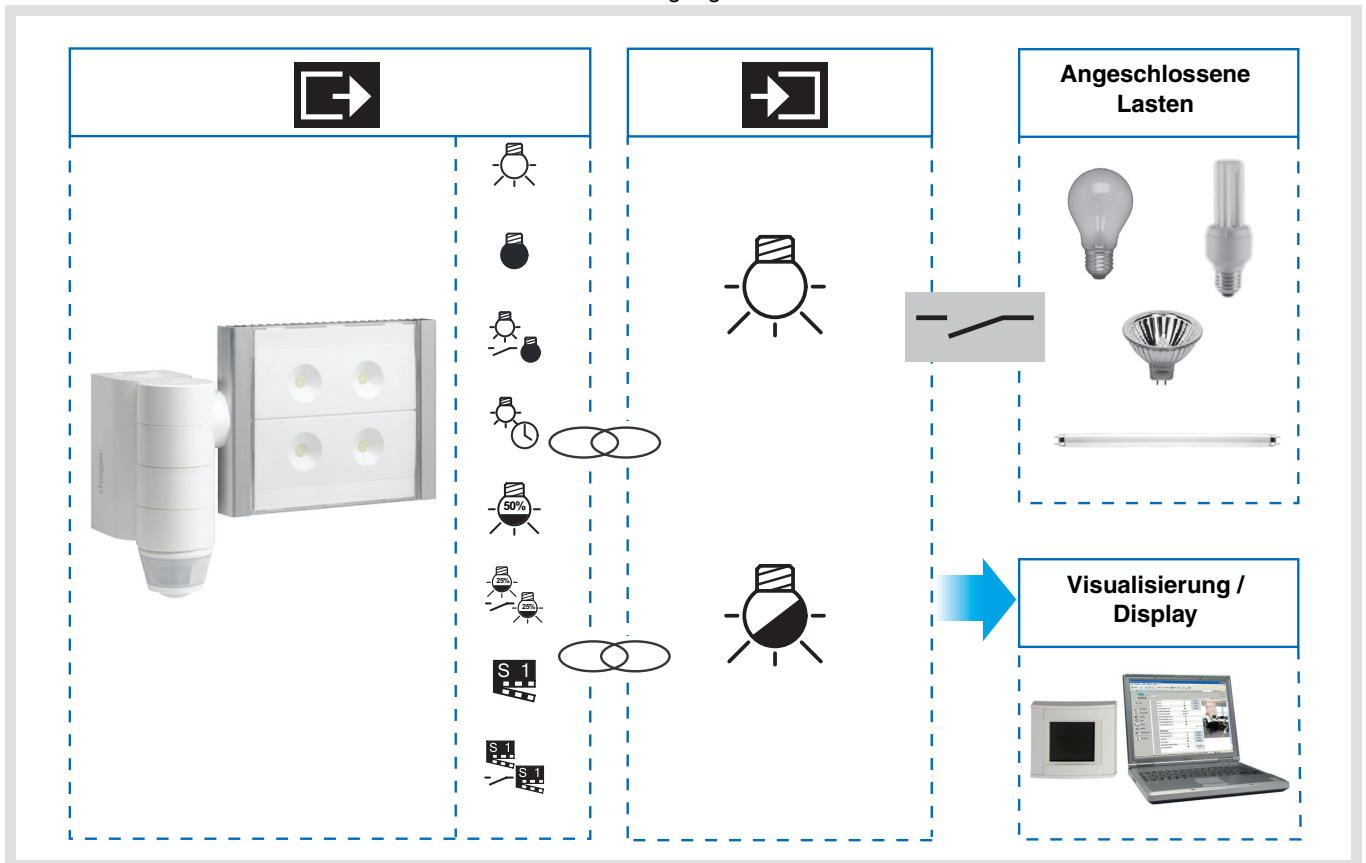


LED-Projektor mit Infrarotfunkmelder quicklink

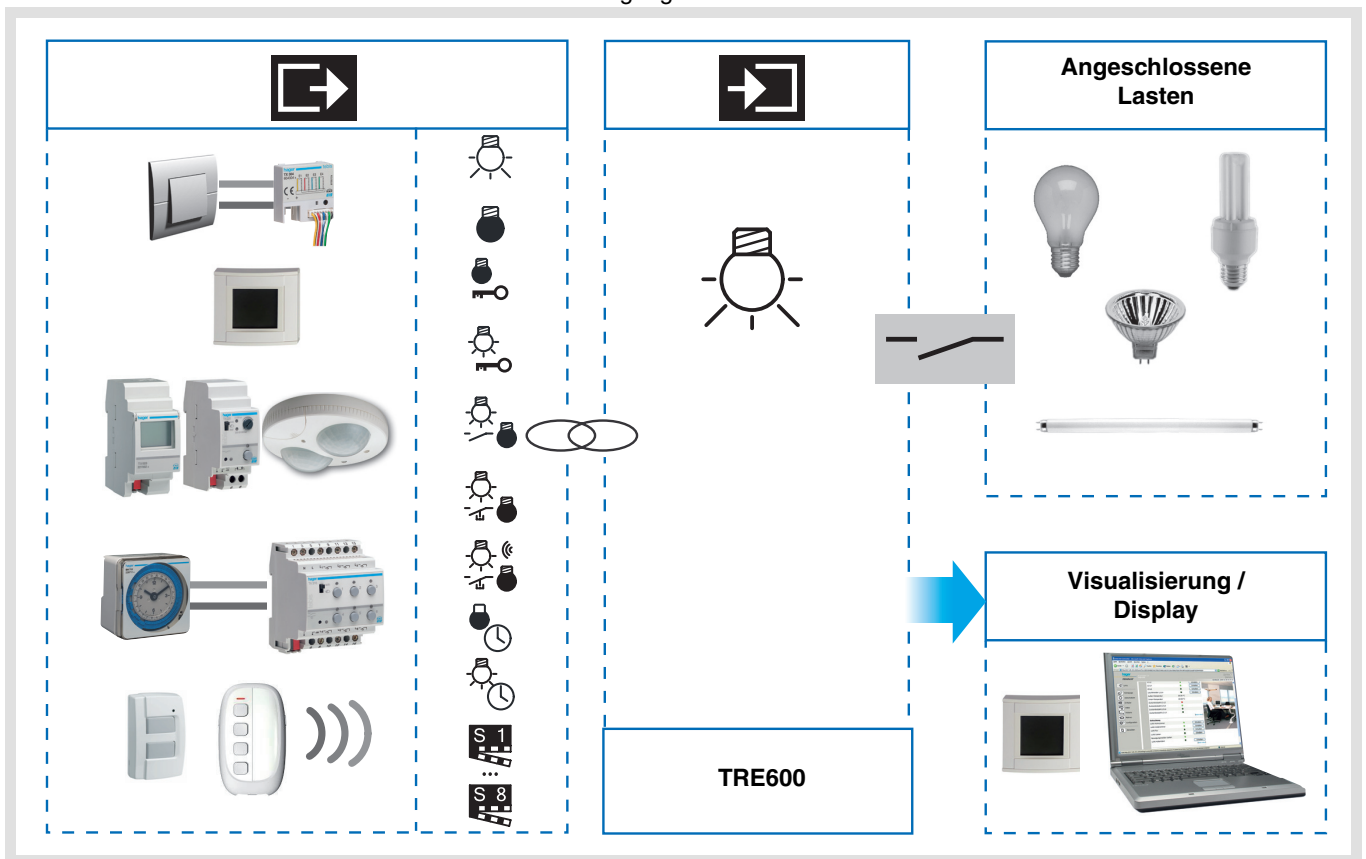
Elektrische / mechanische Eigenschaften: siehe die Bedienungsanleitung des Produkts

	Bestellnummer	Produktbezeichnung	TX100 Version	TP-Produkt  Funkprodukt 
	TRE600	LED-Projektor mit Infrarotmelder	≥ 2.7.0	

Eingänge



Ausgang EIN / AUS





Inhaltsverzeichnis

1. Präsentation.....	3
1.1 Allgemeines.....	3
1.2 Funktionsbeschreibung.....	3
1.2.1 Eingänge.....	3
1.2.2 Ausgänge.....	4
2. Konfiguration und Parametrierung.....	5
2.1 Konfiguration.....	5
2.2 Funktion Beleuchtungsschalter.....	6
2.3 Funktionen Beleuchtung Dimmen.....	7
2.4 Szenen-Funktionen.....	8
2.5 Konfiguration einer Slave-Verbindung.....	9
3. Modus "+ Info" und "Expert" des TX100.....	10
3.1 Modus + Info.....	10
3.2 Expertenmodus.....	10
4. Funktion Werkseinstellung.....	12
4.1 Werkseinstellung durch den TX100.....	12
4.2 Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt.....	12
5. Eigenschaften.....	12

1. Präsentation

1.1 Allgemeines

Alle in diesem Handbuch beschriebenen Funksender sind quicklink  Funkprodukte. Erkennbar sind sie an der Konfigurationstaste **cfg** die in allen Produkten vorhanden ist. Quicklink  kennzeichnet den werkzeuglosen Konfigurationsmodus.

Diese Produkte können via den Medienkoppler ebenfalls im E Modus mittels Verknüpfungsgerät USB oder im S Modus mittels ETS konfiguriert werden.

In diesem Fall muss die Version des TR131 den folgenden Merkmalen entsprechen:

- Firmware: $\geq 1.2.5$
- Plug-in: $\geq 1.0.11$

Dieses Dokument beschreibt das Konfigurationsprinzip mit dem Werkzeug TX100 und den in diesem Modus verfügbaren Funktionen.

Innerhalb einer Installation ist ein einziger Konfigurationsmodus zu verwenden.

Um ein bereits in einer anderen Installation ungeachtet der ursprünglichen Konfiguration (quicklink , TX100 oder ETS) programmiertes Produkt mit TX100, wiederzuverwenden muss die Werkseinstellung zurückgestellt werden.

1.2 Funktionsbeschreibung

1.2.1 Eingänge

Die wichtigsten Funktionen:

■ Bewegungsmelder und Helligkeitsmessung

Der Funkmelder erfasst Infrarotstrahlung, die von in Bewegung befindlichen Körpern abgegeben wird. Er ermöglicht die Ausgabe von Beleuchtungs- und Szenenbefehlen bei Erkennen einer Bewegung (Präsenz von Menschen). Durch einen Potentiometer kann die Erkennungsempfindlichkeit der Umgebung angepasst werden. Die Helligkeitsschwelle kann durch den Potentiometer am Produkt eingestellt werden.

■ Kanal Beleuchtung

Der Kanal Beleuchtung ermöglicht die Steuerung einer Last bei Erkennen einer Bewegung, wenn die Umgebungshelligkeit unterhalb einer einstellbaren Schwelle liegt.

■ Verzögerung der Beleuchtungszeit

Ein am Produkt angebrachter Potentiometer ermöglicht die Einstellung der Verzögerungsdauer vor Abschaltung. Das Licht wird nach Ablauf der Verzögerungsdauer vor Abschaltung ausgeschaltet, wenn keine Bewegung erkannt wird.

■ Slave Konfiguration

In diesem Modus kann der Erkennungsbereich ausgedehnt werden indem ein / mehrere Slave-Melder einem Master-Produkt zugeordnet wird / werden. Das Master-Produkt verwaltet die Helligkeitsschwelle.

■ Funktionen Szene und Szenen Anwesenheit / Abwesenheit

Diese Funktion dient zum Abrufen und Speichern von Szenen unterschiedlicher Ausgangstypen (Szenario Bewegung vorhanden, Szenario Abwesenheit,...). Mit der Funktion Szene bei An- / Abwesenheit kann eine Szene bei vorhandener und eine andere Szene bei fehlender Bewegung aktiviert werden.

■ Master / Slave Funktion

In diesem Modus kann der Erkennungsbereich ausgedehnt werden indem ein / mehrere Slave-Melder einem Master-Produkt zugeordnet wird / werden. Hierzu sind zwei verschiedene Verknüpfungsmöglichkeiten verfügbar:

- Master: Der Melder schaltet in Abhängigkeit von Helligkeit und Anwesenheit in seinem eigenen Erfassungsbereich,
- Slave: Der Melder schaltet in Abhängigkeit von Anwesenheit in seinem eigenen Erfassungsbereich und gibt die Anwesenheitsinformation an einen Master weiter.

1.2.2 Ausgänge

Die Anwendungssoftwares dienen zur individuellen Konfiguration der Ausgänge.

Die wichtigsten Funktionen:

■ EIN / AUS

Die EIN / AUS-Funktion dient zum Ein-, bzw. Ausschalten von Beleuchtungskreisen. Der Befehl kann von Schaltern, Tastern oder Schaltkontakten kommen.

■ Zustandsanzeige

Die Funktion Zustandsanzeige dient zur Zustandsanzeige des Ausgangskontakts. Mit ihr kann die Funktion Taster UM realisiert werden, indem die Zustandsanzeige zu allen Tastsensoren der Gruppe zurückgesendet wird.

■ Zeitschalter

Die Zeitschalterfunktion dient zum Ein- / bzw. Ausschalten eines Beleuchtungskreises für eine einstellbare Zeit. Je nach dem ausgewählten Zeitschalterbetriebsart kann der Ausgang zum EIN oder AUS-Schalten verzögert werden. Der Zeitschalter kann vor Ende der Zeitfunktionen unterbrochen werden.

■ Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung versetzt den Ausgang zwangsweise in einen Zustand EIN oder AUS. Dieser Befehl hat die höchste Priorität. So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur ein Befehl Zwangssteuerungs AUS ermöglicht neue Befehle.

Anwendung: Eine Beleuchtung aus Sicherheitsgründen permanent einschalten.

■ Szene

Die Funktion Szene fasst mehrere Ausgänge zusammen. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden. Die Szene wird durch ein Tastendruck (Taster) aktiviert. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.

2. Konfiguration und Parametrierung

■ Allgemeines

Der Infrarot-Melder sendet Funkbefehle für die Ausführung der folgenden Funktionen:


- Beleuchtungssteuerung:
 - EIN, AUS, EIN / AUS, Zeitschalter,
 - Auf einen festgelegten Wert Dimmen: 25%, 50%, 75%, 100%,
 - Wechsel zwischen 2 parametrierbaren Dimm-Ebenen.
- Szenen-Steuerung:
 - Wechsel zwischen 2 parametrierbaren Szenen.

2.1 Konfiguration

Diese Funktionen werden eingerichtet im Standard-Konfigurationsmodus des TX100 durch Herstellung von Verbindungen mit den geeigneten Ausgangs-Produkten. Bei normalem, Betrieb funktionieren die Funksender in unidirektionalem Modus. Die Konfiguration erfolgt im bidirektionalen Modus.

■ Konfigurationsprinzip


Vor Beginn der Konfiguration muss der Potentiometer der Helligkeit auf den mittleren Wert gestellt werden. Die Auswahl des Modus Normal oder Slave erfolgt bei der Nummerierung durch eine differenzierte Aktion am Potentiometer Lux.

Den Potentiometer auf die Position  drehen. Bei der nächsten IR-Erkennung erscheint die Nummer mit der Slave Funktion.

Den Potentiometer auf die Position **Auto/Test** drehen. Bei der nächsten IR-Erkennung erscheint die Nummer im Modus Normal.

Für den Wechsel von einem zu einem anderen Modus muss das Produkt auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden. (Siehe Kapitel 4 Werkseinstellung)



→ Aktivierung des Konfigurationsmodus

- Gehen Sie in den Modus Prog und führen Sie einen langen Druck auf die Taste  des TX100 aus um die Lernfunktion der Produkte der Installation zu starten.

→ Für die Nummerierung der Funkeingänge:

- In den Nummerierungs-Modus Num umschalten → Eingänge → ✓ ,
- Den Taster des zu nummerierenden Eingangs drücken. Bei Erkennung des Eingangs erklingt ein Tonsignal, der Konfigurator teilt ihm automatisch eine Nummer zu,
- Für weitere Eingänge.

→ Um einem Eingang eine Funktion zuzuweisen:

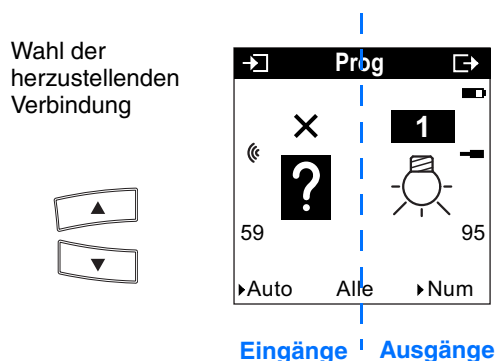
- In den Nummerierungs-Modus Num umschalten,
- Die gewünschte Eingangsnummer auswählen,
- Auf  drücken,
- Die Funktion wählen und mit  bestätigen.

2.2 Funktion Beleuchtungsschalter

Die schaltenden Beleuchtungsfunktionen erlauben, auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol dargestellte schaltende Beleuchtungs-Ausgänge anzusteuern.

Siehe Konfigurations-Anleitungen der verschiedenen Beleuchtungsausgangsprodukte für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.

Nach der Nummerierung erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verknüpfungen in der linken Hälfte des TX100 Bildschirms.



Das Symbol zeigt an, dass es sich um Funkeingänge handelt. Um die Funktionen zu wählen muss in den Nummerierungs-Modus umgeschaltet werden.

Die untenstehende Tabelle beschreibt die für das Produkt kompatiblen Verbindungs-Typen:

Möglicher Verbindungstyp		Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausganges
	EIN	Die EIN-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis einzuschalten.	Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Schliessen des Ausgangskontakts.*
	AUS	Die AUS-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis auszuschalten.	Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Öffnen des Ausgangskontakts.*
	Schalter EIN / AUS	Die Schalter-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis ein- oder auszuschalten.	Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Schliessen des Ausgangskontakts.* Jede gültige Bewegung bewirkt ein erneutes Auslösen der Zeitfunktion für das Ausschalten des Lichts.* Nach Ablauf der Verzögerung, und sofern keine Bewegung erkannt wurde, öffnet sich der Ausgangskontakt.
	Zeitschalter EIN	Die Funktion Zeitschalterbetrieb EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis für eine parametrierbare Dauer einzuschalten. Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 Sek - 24 Std] Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h. Grundeinstellung: 1 min	Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das zeitverzögerte Schliessen des Ausgangskontakts.* Nach Ablauf der Verzögerung der Zeitschaltung öffnet sich der Kontakt. Die Einstellung der Ausschalt-Verzögerung des Melders wird nicht berücksichtigt.

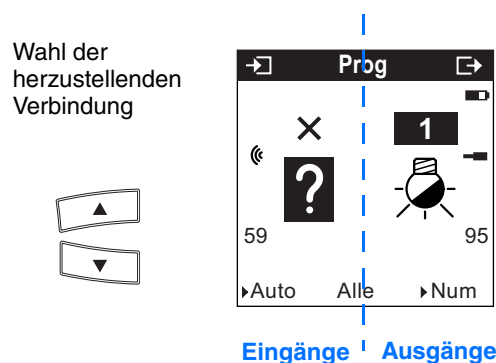
* Gültige Bewegungsmeldung: Bewegung erkannt und Helligkeitswert der Umgebung unterhalb des Schwellenwerts.

2.3 Funktionen Beleuchtung Dimmen

Die Funktionen Beleuchtung dimmen erlauben, auf der rechten Hälfte des Displays durch das Symbol dargestellte Beleuchtungs-dimm-Ausgänge anzusteuern.

Siehe Konfigurations-Anleitungen der verschiedenen Beleuchtungs-dimm-Ausgangsprodukte für die Installation und die Konfiguration dieser Produkte.

Nach der Nummerierung der Taster erscheinen die verfügbaren Funktionen und Verbindungen auf der linken Hälfte der Anzeige des TX100.



Das Symbol zeigt an, dass es sich um Funkeingänge handelt. Um die Funktionen zu wählen muss in den Nummerierungs-Modus umgeschaltet werden.

Die untenstehende Tabelle beschreibt die für das Produkt kompatiblen Verbindungs-Typen:

Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
EIN	Die EIN-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis einzuschalten.	Druck auf den Taster → Einschalten des Lichts mit dem letzten abgespeicherten Lichtpegel Wiederholte Betätigungen halten das Einschalten des Lichts auf dem letzten abgespeicherten Lichtpegel.
AUS	Die AUS-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis auszuschalten.	Druck auf den Taster → Löschen des Lichts auf 0% Wiederholte Betätigungen halten das Licht gelöscht.
Wert 25%	Licht wird mit 25% eingeschaltet.	Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Einschalten des Lichts mit einer Stärke von 25%.*
Wert 50%	Licht wird mit 50% eingeschaltet.	Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Einschalten des Lichts mit einer Stärke von 50%.*
Wert 75%	Licht wird mit 75% eingeschaltet.	Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Einschalten des Lichts mit einer Stärke von 75%.*
Wert 100%	Licht wird mit 100% eingeschaltet.	Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Einschalten des Lichts mit einer Stärke von 100%.*
Wert x% / Wert y%	Ermöglicht den Wechsel zwischen 2 parametrierbaren Dimm-Ebenen. Werte des 1. Dimmens und des 2. Dimmens: 0% bis 100% in 10% Schritten. Grundeinstellung: 0%.	Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Einschalten des Lichts mit einer Stärke von x%.* Jede gültige Bewegung bewirkt ein erneutes Auslösen der Zeitfunktion für das Ausschalten des Lichts. Nach Ende der Verzögerung, und sofern keine Bewegung erkannt wird, schaltet das Licht auf den Wert y%.

Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
 Schalter	<p>Die Schalter-Funktion dient dazu, den Beleuchtungskreis ein- oder auszuschalten.</p>	<p>Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Einschalten des Lichts mit dem zuletzt gespeicherten Wert.*</p> <p>Jede gültige Bewegung bewirkt ein erneutes Auslösen der Zeitfunktion für das Ausschalten des Lichts.</p> <p>Nach der eingestellten Zeit, und sofern keine erneute Bewegung erkannt wird, wird das Licht auf 0% ausgeschaltet.</p>
 Zeitschalter EIN	<p>Die Funktion Zeitschalterbetrieb EIN dient dazu, den Beleuchtungskreis für eine parametrierbare Dauer einzuschalten.</p> <p>Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 Sek - 24 Std]</p> <p>Inaktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h.</p> <p>Grundeinstellung: 1 min.</p>	<p>Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt das Einschalten des Lichts mit dem zuletzt gespeicherten Wert.*</p> <p>Nach der für den Zeitschalter eingestellten Zeit wird das Licht auf 0% ausgeschaltet.</p> <p>Die Einstellung der Ausschalt-Verzögerung des Melders wird nicht berücksichtigt.</p>

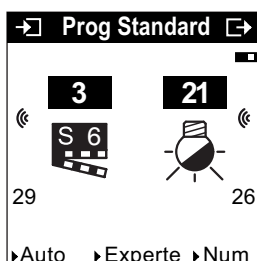
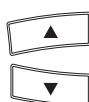
* Gültige Bewegungsmeldung: Bewegung erkannt und Helligkeitswert der Umgebung unterhalb des Schwellenwerts.

2.4 Szenen-Funktionen

■ Herstellung der Verbindungen

Durch die Auswahl einer Szenen-Funktion (Nummer 1 bis 8) kann eine Verbindung zwischen einem Funkmelder und Ausgängen hergestellt werden, die zur Szene gehören sollen.

Wahl der herzustellenden Verbindung



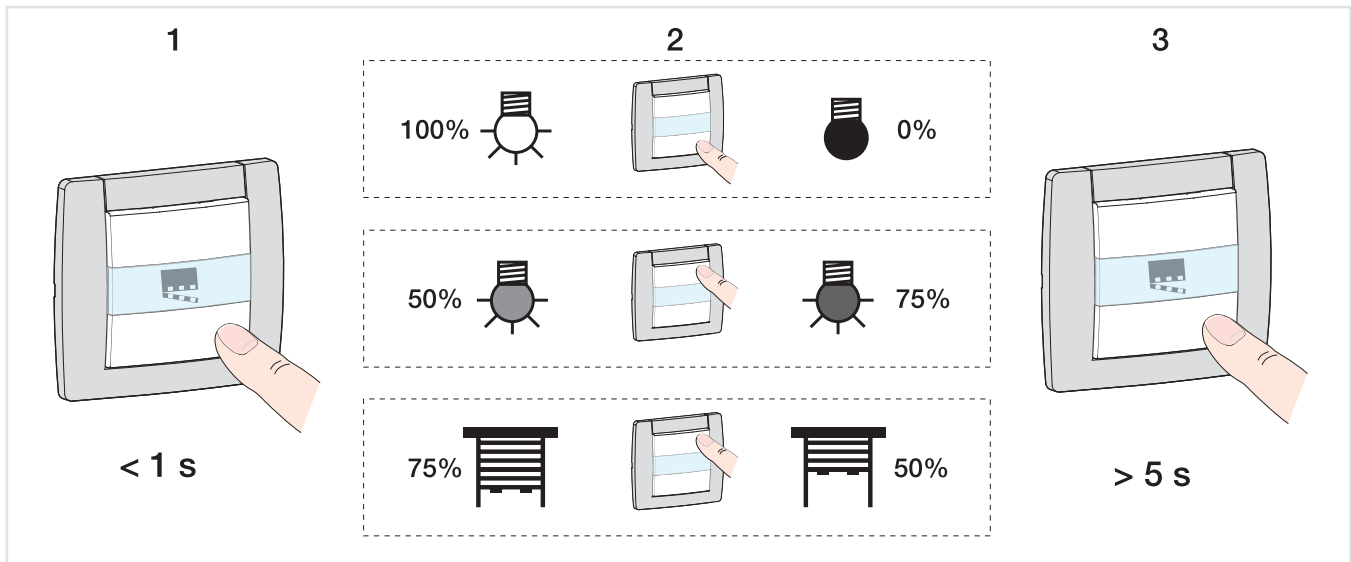
Möglicher Verbindungstyp	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
 ... Szene 1 bis 8	<p>Die Funktion Szene fasst mehrere Ausgänge zusammen. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden.</p> <p>Die Szene wird durch ein Tastendruck (Taster) aktiviert. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen integriert werden.</p>	<p>Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt die Aktivierung der Szene.* Die Festlegung des Zustandes jedes Ausganges kann erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch Einstellung der Parameter der Antriebe oder Regler, Durch Einlernen mit den Tastern der Anlage oder mit den auf der Vorderseite der Produkte befindlichen Handbedienungstasten.
 Szene x bis Szene y	<p>Ermöglicht das Umschalten zwischen 2 Szenen.</p> <p>Wahlmöglichkeit für die 1. Szene und die 2. Szene: Szene 1 bis 8.</p>	<p>Eine gültige Bewegungserkennung bewirkt die Aktivierung der Szene x.*</p> <p>Jede gültige Bewegung bewirkt ein erneutes Auslösen der Zeitfunktion für das Ausschalten des Lichts. Nach Ende der Verzögerung, und sofern keine Bewegung erkannt wurde, aktiviert der Melder Szene y.</p>

* Gültige Bewegungsmeldung: Bewegung erkannt und Helligkeitswert der Umgebung unterhalb des Schwellenwerts.

■ Einlernen und Abspeichern der Szenen

Dieses Verfahren ermöglicht die Änderung und Speicherung einer Szene durch das lokale Betätigen der im Bereich Ambiente einer Funk-Fernbedienung liegenden Tastsensoren.



- Aktivierung der Szene durch kurzen Druck auf den Sender, der die Szene auslöst,
- Die Ausgänge (Beleuchtung, Rollländen, Thermostat,...) mit den üblichen lokalen Befehlen (Tastsensor, Fernbedienung...) in den gewünschten Zustand schalten,
- Den Zustand der Ausgänge speichern durch einen langen Druck von mehr als 5 s auf den Sender der die Szene auslöst. Die Speicherung wird durch die vorübergehende Aktivierung der Ausgänge angezeigt.

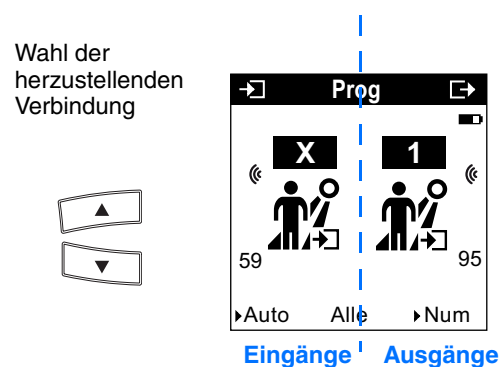


2.5 Konfiguration einer Slave-Verbindung

Mit dieser Funktion kann eine Verbindung zwischen einem Master-Melder und einem Slave-Melder hergestellt werden.

Bei der Nummerierung den Potentiometer auf die Position ☀ drehen. Bei der nächsten IR-Erkennung erscheint die Nummer mit der Slave Funktion.

Der Master Melder wird durch das Symbol  auf der rechten Bildschirmseite dargestellt, der Slave-Melder durch das Symbol  auf der linken Bildschirmseite:



Das Erstellen der Verbindung ermöglicht die Verbindung von Master-Melder und Slave-Melder.

3. Modus "+ Info" und "Expert" des TX100


3.1 Modus + Info

Der Modus +Info ist in den Betriebsarten Prog und Visu des TX100 verfügbar. Dieser Anzeigemodus bleibt für die Produkte der Installation bis zu seiner Deaktivierung aktiv.



Der Modus +Info ermöglicht das Verbinden der Zustandsanzeige eines Ausgangs mit einem Anzeigerät: Raumtemperaturregler, Ausgang vom Typ LED, etc.

Die Zustandsanzeige sendet den tatsächlichen Zustand des Ausgangs bei jedem Zustandswechsel an das Netz.

Die Zustandsanzeige ist erkennbar am Symbol .

Die Zustandsanzeige wird auf der linken Seite des TX100 Bildschirms mit der gleichen Nummer, wie der Eingang, zur Liste der Eingänge gefügt.

3.2 Expertenmodus

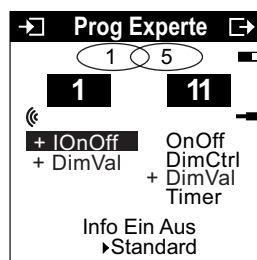
■ Allgemeines

Für eine Programmierung im Expertenmodus sind Grundkenntnisse in KNX erforderlich (z. B. Software ETS).

Der Expertenmodus dient dazu:

- KNX-Produkte in die Installation einzubinden, die nicht durch ETS konfigurierbar sind (Anzeigerät, Internet-Gateway, Domovea),
- Spezifische, nicht in dem Standard-Konfigurationsmodus verfügbare Verbindungen herzustellen.

Im Expertenmodus werden die Funktionen mittels der im Konfigurationsmodus ETS verwendeten Kommunikationsobjekten dargestellt. Die Objekte erscheinen in einer Liste unter den Nummern der Eingänge und der Ausgänge.



Mit dem Expertenmodus können Verbindungen zwischen Objekten mit demselben Format durch Zuweisung der gleichen Gruppenadresse hergestellt werden.

■ Liste der verfügbaren Objekte

Schaltende oder dimmende Beleuchtungsbefehle

Bezeichnung TX100	Bezeichnung ETS	Funktion	Format	Beschreibung
OnOff	On/Off	EIN / AUS	EIS1 1 Bit	Erlaubt, einen EIN / AUS-Befehl zu senden.
IOnOff	InfoOn/Off	Info Ein Aus	EIS1 1 Bit	Gibt den Zustand des Ausgangs an.
Dimval	DimmingValue	Dimm-Befehl	1 Byte	Ermöglicht das Einrichten eines festen Werts für das Ausgangsniveaus eines Dimmers.
Timer	TimedStartstop	Zeitschalter	EIS1 1 Bit	Erlaubt, einen Treppenlichtzeitschalter zu aktivieren oder zu stoppen.

Szene

Bezeichnung TX100	Bezeichnung ETS	Funktion	Format	Beschreibung
Scene	SceneNumber	Szene	1 Byte	Erlaubt die Aktivierung einer Szene durch Angabe deren Nummer.

Ausgang


Bezeichnung TX100	Funktion	Format	Beschreibung
OnOff	EIN / AUS	1 Bit	Das Objekt OnOff ermöglicht das Umschalten des Eingangs.
Timer	Zeitschalter	1 Bit	Das Objekt Timer ermöglicht die Aktivierung oder Unterbrechung einer Zeitschaltung.
Forced	Zwangssteuerung	2 Bit	Das Objekt Forced ermöglicht die Zwangssteuerung eines Ausgangs.
Scene	Szene	1 Byte	Das Objekt Scene ermöglicht die Aktivierung oder die Speicherung einer Szene.
IOnOff	Zustandsanzeige EIN / AUS	1 Bit	Das Objekt IOnOff ermöglicht das Senden des Ausgangszustands bei jedem Zustandswechsel.

4. Funktion Werkseinstellung

Diese Funktion ermöglicht die Rückstellung des Produkts in seine ursprüngliche Konfiguration (Werkseinstellung). Nach einer Rücksetzung kann das Produkt in einer neuen Anlage verwendet werden. Die Werkseinstellung kann entweder direkt am Produkt oder mittels des Menüs Produktverwaltung / Werkseinstellung des TX100 ausgeführt werden. Letztere Möglichkeit wird empfohlen, wenn das Produkt Teil der von TX100 konfigurierten Installation ist.

4.1 Werkseinstellung durch den TX100

Das Produkt ist in der Anlage: es erscheint in der Liste der Produkte des Menüs Werkseinstellung, die auf die Werkseinstellung zurückgestellt werden können.

- Das Produkt in der Liste wählen,
-  drücken und die Löschung bestätigen.

Nach einer Werkseinstellung muss die Anlage wieder eingelernt werden, um die auf Werks-Konfiguration zurückgestellten Produkte wieder zu finden.

4.2 Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt

Die Rückstellung auf die Werkseinstellung kann am Produkt erfolgen, wenn die Daten des Projekts TX100 verloren wurden oder das Produkt nicht zur Installation gehört.

Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt:

- Langer Druck (> 10 Sekunden) auf den Taster "Cfg", dann den Taster loslassen, sobald die Led "Cfg" zu blinken beginnt,
- Erst nach dem Erlöschen der Led "Cfg" ist die Werkseinstellung erfolgreich beendet.

Um ein bereits in einer anderen Installation ungeachtet der ursprünglichen Konfiguration (quicklink , TX100 oder ETS) programmiertes Produkt mit TX100, wiederzuverwenden muss die Werkseinstellung zurückgestellt werden.

5. Eigenschaften

Max. Anzahl der Gruppenadressen	84
Max. Anzahl der Zuordnungen	95

Ⓓ Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Zum Gunterstal
D-66440 Blieskastel
<http://www.hagergroup.de>
Tel.: 0049 (0)1 83/3 23 23 28

Ⓐ Hager Electro GesmbH
Dieselgasse 3
A-2333 Leopoldsdorf
www.hagergroup.at
Tel.: 0043 (0)2235/44 600

ⒸH Hager Tehalit AG
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
<http://www.hagergroup.ch>
Tel.: 0049 (0)1 817 71 71